

Wiesbadener Tagblatt.

No. 141. Montag den 20. Juni 1859.

Bekanntmachung.

Samstag den 16. Juli l. J. Vormittags 11 Uhr lassen die Erben der Heinrich Senf Witwe von Sonnenberg ihre Hofralthe, bestehend in:
a) einem zweistöckigen Wohnhause, 24' lang 27' tief,
b) einem Stall, 14' lang 13' tief und
c) einem Haus zum Seisenfieden, 37' lang 18' tief,
belegen an der Thalforte zw. der Ringmauer und Heinrich Wilhelm Dörr, in dem Rathhause zu Sonnenberg freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 11. Juni 1859. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Grasversteigerung.

Mittwoch den 22. Juni l. J. Morgens 9 Uhr wird das Heugras von den in eigener Administration stehenden, zum Hahner Hofgut gehörigen, circa 15 Morgen haltenden Domantialwiesen in den Gemarkungen Bleidenstadt und Hahn an Ort und Stelle parcellenweise öffentlich versteigert.

Der Anfang ist auf der Neuwiese in der Gemarkung Hahn.

Bleidenstadt, den 8. Juni 1859.

Herzogl. Receptur.

29

Hörten.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr, soll die Anfertigung eines Grenz- und Wasserableitungsgrabens, sowie die Planirung eines Theils der Straßenfläche in der fortgesetzten Kirchgasse dahier, veranschlagt zu 44 fl. 11 kr., öffentlich wenigstensnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 17. Juni 1859.

Der Bürgermeister.

Richter.

Bekanntmachung.

Montag den 20. d. M. Nachmittags 5 Uhr wird in Erbenheim ein Zugpferd, 9 Jahre alt, gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert.

Erbenheim, den 18. Juni 1859.

321

Das Commando der Provianteolonnie.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die für die hiesige Cürhaus-Nettengesellschaft angekaufte Blehmühle zu Wiesbaden mit den dazu gehörigen Deconomiegebäuden auf den Abbruch meistbietend versteigert.

Die Versteigerung findet in der Mühle selbst statt.

Wiesbaden, den 11. Juni 1859.

387

Die Cürhaus-Verwaltung.

N o t i z e n.

Heute Montag den 20. Juni,

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung verschiedener Gegenstände auf hiesiger Recepturstube. (Siehe Tagbl. No. 139.)

Vormittags 11 Uhr:

Schulkellerverpachtung im hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. No. 140.)

Nachmittags 3 Uhr:

Heugrassversteigerung in Steckersloch, Adamsihal, Grube und Nonnentrift. (S. Tagbl. No. 136.)

Versteigerung hinterlassener Effecten im hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 138.)

Bekanntmachung.

Die Erhebung des diesjährigen ersten Steuersimpels für die hiesige israelitische Cultusgemeinde ist auf den 20. d. M. festgesetzt worden, was mit dem Bemerken zur Kenntniß der Beitragspflichtigen gebracht wird, daß die Ablieferung der Steuerbeträge im Laufe dieses Monats zu erfolgen hat.

Gleichzeitig wird an die Entrichtung der noch zurückstehenden Nachgelde von den Ständen in der Synagoge und der Religionschulgelder für das erste Halbjahr 1858 erinnert.

Wiesbaden, den 16. Juni 1859.

4704

Der Rechner der israel. Cultuscasse.

Die Erhebung der ersten Hälfte Zehnt- und Grundzinsannuität für's laufende Jahr beginnt mit dem Heutigen. Erhebungszeit Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

Wiesbaden, den 20. Juni 1859.

4748

Reichard,

obere Schwalbacherstraße No. 19.

Sprize No. 5.

Die Mannschaft obiger Sprize wird hiermit zu einer Uebung auf Mittwoch den 22. Juni Abends 6 Uhr in den Schützenhof eingeladen.

4749

Die Spritzenmeister.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

4750

Raphael Herz Sohn,

Lammsstraße No. 30.

Der Unterzeichnete, zur Beforgung des Gepäcks bei der Lamms-Eisenbahn angestellt, übernimmt den Transport jedweden Gepäcks von und nach der benannten Bahn zu tarifmäßigen Preisen unter Verantwortlichkeit. Derselbe kann Anmeldungen gemacht werden bei Hrn. Kaufmann Eichhorn, Hrn. Kaufmann F. A. Ritter, Lammsstraße, und Clara Dießer, Porzellanhandlung, Neugasse.

Ad. Dießer, Packträger.

4751

Gegen Gicht und Rheumatismus

empfehlen wir die ihrer untrüglichen Wirksamkeit wegen rühmlichst bekannten **Fichtennadel-Fabrikate**, als **Fichtennadel-Öel**, **Spiritus**, **Essenz** u., sowie **Fichtennadel-Watte** als probates Mittel gegen Kopf- und Zahnschmerzen, zu billigen Preisen.

Ferner ist die erwartete Sendung **Fichtennadel-Decoct** zu Bädern in frischester Waare eingetroffen.

C. Leyendecker & Comp.,

269

Burgstraße No. 6.

Neuster Jahrplan der Eisenbahnen und Dampfschiffe.

Preis 6 fr. Zu haben in der
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung
von **Chr. Limbarth**, Taunusstraße 29.

280

Allen Leidenden und Kranken,

die sich **portofrei** an mich wenden wollen, werde ich mit Vergnügen die warm zu empfehlende Schrift (des Dr. Wilhelm Ahlberg) „die naturgemäßen Heilkräfte der Kräuter- und Pflanzenwelt, oder untrüglich heilsame Mittel gegen Magenkrampf, Hämorrhoiden, Hypochondrie, Hysterie, Gicht, Scropheln, Unterleibsbeschwerden aller Art, auch gegen den Bandwurm, wie überhaupt gegen alle durch verdorbene Säfte, Blutstokungen u. s. w. herrührende innere und äußerliche Krankheiten,“ mit dem Motto: „**Prüfet Alles, das Beste behaltet,**“ **unentgeltlich** zusenden.

3550

Dr. F. Kühne, in Braunschweig.

H. W. Erkel,

Ec der großen und kleinen Burgstraße, empfiehlt seine reiche Auswahl aller Arten **Stickereien**, als: **Kragen** und **Garnituren** in **Woll**, **Jaconet**, **Battist** und **Piqué**, **Taschentücher**, **Unterröcke**, **Streifen** und **Einsätze** u.; **echte Spitzen** und **Spitzengegenstände**. als: **Kragen** von 54 fr. an und **Garnituren** von 3 fl. 30 fr. an bis 35 fl., **Barben**, **Fanchons**, **Taschentücher** bis zu 40 fl.; alle Arten **Tüll** und **glatte Stoffen**, namentlich **schöne klare Mulls** von 16 fr. an; **Piqué** und **Halbpiqué** u., ferner ein gut assortirtes Lager in **reichbrochirten Gardinenstoffen**; sodann **Neglige**- und schön garnirte **Morgenhauben**, **Corsetten** mit und ohne Naht, alle Arten **Unterröcke** u. zu den billigsten Preisen.

4354

Stahlreifröcke

in neuester und schönster Façon sind wieder vorrätig. Auch übernehme ich das **Waschen** und **Repariren** derselben.

Eduard Kalb, Posamentier,

4742

Langgasse No. 15.

Einem geehrten Publikum und hohen Adel die ergebene Anzeige, daß ich Unterzeichneter dahier eine **lithographische Druckerei** errichtet habe, worin alle vorkommenden Arbeiten, besonders lith. Buntdruck, Kreidezeichnungen, Visitenkarten, Wechsel, sämtliche Courentarbeiten und Auftragsgraphien aufs prompteste und solideste gefertigt werden. Meine Wohnung befindet sich vorläufig Ellenbogengasse bei Hrn. Schreinermeister Schreiber.

4743

Heinrich Kissel,

lith. Drucker.

Atelier

an der

Chaussee nach der Platte, gegenüber dem Todtenhof.

Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit seine stets vorräthigen **Grabmonumente, Kreuze in Stein und Guß, Grabrahmen** u. von jeder Größe und ladet zu deren Ansicht und Abnahme ergebenst ein. Bestellungen in dieser, sowie in jeder anderen Branche der Bildhauerkunst widme ich die schnellste und billigste Besorgung und erlaube mir in jeder Hinsicht befriedigende Leistungen zuzusichern.

4744

J. Meuldermans, Bildhauer.

Avis.

Durch direkte Verbindungen mit den Verkehrsanstalten sind wir in den Stand gesetzt, die

Spedition von Handelsgütern, Reise-Effecten &c.

bis zu den kleinsten Colli in kürzester Frist und zu den billigsten Preisen unter Garantie zu übernehmen; auch wird auf Verlangen die Emballage und sonstige Verpackung bestens besorgt.

C. Leyendecker & Comp.,

269

Burgstraße No. 6.

Neue Häringe

4710

billigst bei **M. Schirmer.**

Neue Kartoffeln

bei **Fr. Catta,** Handelsgärtner, hinter der Infanteriekaserne. 4745

Prima **Schweizerkäse** à Pfund 28 und 32 fr.,

Vorzüglichen **Limburgerkäse** à Pfund 14 und 16 fr.,

bei Abnahme von einigen Pfunden billiger bei

4746

E. Hahn, Kirchgasse No. 26

Muhrer Ofen- u. Ziegelfohlen

können direkt vom Schiff bezogen werden bei

4587

August Dorst.

Neue Häringe à 8 fr.

4747

bei **F. L. Schmitt,** Taunusstraße No. 17.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Gliderien werden nicht angenommen, bei

218

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2

Auf meinem Bauplatz, vordere Schwalbacher Chaussee, kann **Schutt** fortwährend abgeladen werden. **G. Stritter.** 4550

Zwei Stockwerk eichene **Treppen**, à 12" hoch, fast neu, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **W. Rücker** auf dem Adolfsberg. 4458

Ein braunes fehlerfreies **Reitpferd**, 7 Jahre alt, steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4702

Gefunden eine kleine **Haar-Broche**. Der Eigenthümer erhält dieselbe zurück Wilhelmstraße No. 10. 4748

Für die Dauer dieser Saison, ist in einem ganz nach neuestem Geschmack erbauten Hause in gesuchtester Lage eine mit allem Comfort eingerichtete Wohnung, bestehend aus einem Salon mit Balkon und 2—3 Zimmern, alle nach der Straße gelegen, zu vermietthen und sofort zu beziehen. Das Nähere auf dem Commissionsbureau von Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 4248

In der Nähe des Kurstaals und des Theaters ist eine elegant möblirte Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern, zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Näheres in der Exped. 4744

Zwei gut möblirte Zimmer mit einem oder zwei Betten sind billig an Fremde zu vermietthen. Wo, sagt die Exped. 4743

Ein Salon nebst 5 bis 7 Zimmer ist per 1. Juli zu vermietthen. Das Nähere bei Gust. Deucker, Geisbergweg. 3494

In einem der schönsten Landhäuser in unmittelbarer Nähe des Kurstaals sind 10—12 aufs geschmackvollste eingerichtete Zimmer, incl. 2 Salons mit Balkons, zusammen oder auch in jeder beliebigen Abtheilung zu vermietthen. Das Mobiliar ist ganz neu im elegantesten Styl gehalten. Nähere Auskunft auf dem Commissions-Bureau von Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 4249

Der Holt an dem Berge.

(Fortsetzung und Schluß aus No. 139.)

Die Erzählerin dieser schrecklichen Geschichte hielt inne, und Roland, der in leidenschaftliche Ausrufungen ausbrach, sah sich um, um dem schönen und unglücklichen Geschöpfe, die ihn vom Tode errettet hatte, seinen innigsten Dank zu sagen; aber sie war verschwunden! Die Landstraße lag vor ihm, er zögerte einen Augenblick, und er setzte alsdann seinen Weg fort. Der Tag begann zu grauen, als er die einsame Straße betrat, und der junge Voltigeur hätte die ganze Begebenheit der Nacht für einen fieberhaften Traum halten können, wenn seine Einsamkeit ihn nicht an die Wahrheit desselben erinnert hätte. — Das Rauschen der Blätter, das Zwitschern der Vögel waren die einzigen Töne, welche die tiefe Stille unterbrachen, und Roland vermiste den heiteren Gesang und das lustige Gelächter seiner letzten Gefährten. — In Gedanken vertieft, ging er mit großen Schritten vorwärts, fast erschreckt über die stürmischen Gefühle, die sich in seinem Herzen sammelten. Als er sich den Vorposten näherte, kündigte ein Trailleurfeuer der Linien dem jungen Krieger an, daß Vorbereitungen für ein Treffen beginnen sollten, und er kam gerade früh genug, um mit seiner Division zusammenzutreffen, welche in kurzer Zeit in einem heftigen Kampfe mit dem Feinde begriffen war.

Roland, auf das Höchste erregt, socht mit rasender Wuth, und strebte durch den Ungeflüm des Anfalles, die furchtbare Scene, welche stets vor seinen Augen

stand, zu verbannen. Das Glück war indessen den Franzosen, ungeachtet ihrer Tapferkeit, nicht günstig, und gegen Abend war die ganze Armee auf dem Rückzuge, und Roland, der in einer sichern Stellung bivouaquirte, befand sich in einer entfernten Provinz der Gebirgsseene, die für acht der tapfersten Mitglieder des Heeres so traurig geendet hatte.

Die Schönheit Estella's und Magdalena's, der Töchter des Grafen de los Pormes, war durch ganz Spanien berühmt, und die erschütternde Nachricht, daß auch sie in jenem Blutbade geendet hätten, gab den Sängern des Landes Stoff zu Klagen, welche, Herolde ihrer Schönheit und Seelengröße, jedes führende Herz aufforderten, ihren Tod zu rächen. Es bedurfte bei Roland keines Hilfsmittels, um bei ihm das Andenken an die unglücklichen Mädchen zu verewigen — seine Gedanken weilten fortwährend bei der schönen Gestalt Magdalenen's. Unwillkürlich vermischte sich ihr reizendes Bild mit all seinen künftigen Plänen und Aussichten, und manch' schöne Erscheinung ward durch das knöchige Gespenst ihrer grausamen Schwester gestört, die, wie ein verheerender Engel zwischen ihm und seinen schönen Hoffnungen auffuhr. Roland, Mann und Franzose, konnte es sich nicht anders denken, als daß er sein Leben einer zärtlichen Regung von Seiten Magdalenen's zu verdanken hätte. Nicht daran gewöhnt, über religiöse Eindrücke tief nachzudenken, lächelte er über die behauptete Dazwischentunft der Jungfrau, und bewunderte die weibliche Schlaueit, welche ihre eigenen Wünsche so geschickt unter dem Vorwande verborgen hatte, den Befehlen des Himmels zu gehorchen. Er fühlte ein unwiderstehliches Verlangen, die unglückliche Magdalene ihrer furchtbaren Lage zu entreißen, und, schon ziemlich mit der Sprache bekannt, sparte er keine Mühe, ihrer so vollständig Herr zu werden, um für einen Spanier gelten zu können. Das Kriegsglück gab Roland die solang ersehnte Gelegenheit. Er lag in der Nachbarschaft des ärmlichen Aufenthaltes der Schwestern, und als Maulthierstreiber verkleidet, wagte er es, sich dem verhängnißvollen Orte zu nähern. Er nahm denselben Weg von ehemals, und die Gipfel der stolzen Berge schwebten über ihm. Der dicke Wald der Korkeichen verbreitete seinen Schatten rings um ihn, und das zerstörte Gebäude mit seinen grassbewachsenen Gärten brachten eine tödliche Erinnerung in sein Herz.

An den Anblick des Todes in jeglicher Gestalt gewöhnt — durch das Schwert, durch die Kugel und durch das Beil; er hatte ihn gesehen in langen Qualen und in verheerenden Seuchen; er hatte oft bis an die Knöchel im Blute gefochten und hatte auf die Leichname der Erschlagenen getreten, und — sah leicht über diese Schrecken weg. Aber niemals konnte er aus seiner Seele das Andenken an jene furchtbare Nacht verbannen, als er bei dem Scheine des Fichtenfeuers auf die schwärzlichen Gesichter seiner Kameraden sah, die todt und kalt auf dem Boden lagen. Oft ward es inmitten der fröhlichsten Zechgelage nicht nur Nacht vor seiner Seele, sondern er sah statt des Weines Blut und Tod vor dem innern Auge. Jetzt ward er aus seinen düstern Träumen durch dieselbe liebliche Stimme geweckt, welche einst seinen gefährlichen Schlummer unterbrochen hatte — er sah Magdalena in einer grünen Vertiefung bei einem hölzernen Kreuze, das von einem Bilde der Jungfrau überschattet war, knien, und hörte sie ihren Morgengesang singen.

In einem Augenblicke war Roland an ihrer Seite und mit dem zutraulichen Feuer seiner Nation ließ er mit leidenschaftlichem Ausdrucke tausend Liebesbetheuerungen laut werden. Magdalena war erstaunt und traute ihren Sinnen nicht; sie hörte mit scheinbarer Geduld zu, mehr, um sich zu überzeugen, daß sie recht höre. Aber sobald sie ihrer Sache gewiß war, erhob sie sich rasch, ihre traurigen Züge wurden von Zorn und Wuth belebt; sie warf einen Blick von unaussprechlicher Verachtung auf den schönen Bittenden, wobei sie sich an dem Altare festhielt und ausrief: „Hätte ich ein Gelüst nach Deinem Blute, so solltest Du Dein Herz-

blut auf dieser von Dir entweihten Stätte verstreuen! Hinweg! und glaube nicht, daß ich eine eben so feige Seele habe, wie Du!" — und bevor er einen einzigen Versuch machen konnte, ihren gerechten Unwillen zu beschwichtigen, war sie verschwunden. Der verachtete Liebende seufzte lange und furchtlos auf der Stelle, die Zeuge seiner getäuschten Erwartung gewesen war, und gab endlich den Eingebungen der Klugheit nach, die ihm sagte, daß es eine Thorheit sein würde, zu bleiben, da er entdeckt und der Rache, die er hervorgerufen hatte, geopfert werden würde; weshalb er sich langsam und mürrisch zurückzog. Obgleich er nicht länger hoffen konnte, die schöne Spanierin zu bewegen, ihre schreckliche Einsamkeit mit Reichtum und Annehmlichkeit zu vertauschen, so erschien ihm doch oft das Bild Magdalenen's. Ihre blendende Schönheit, ihre edlen Gefühle, ihr rührendes Schicksal konnte nimmer vergessen werden!

31 Noch einmal führte ihn das Geschick in die Umgebung ihrer Wohnung, und noch einmal wagte er, wenn auch hoffnungslos, sich der zerstörten Hütte zu nähern. Er fand — ihr Grab! Ein Hügel von grünem Rasen, ein rohes Kreuz mit der Inschrift ihres Namens und Alters bezeichneten die letzte Ruhestätte einer der schönsten Blumen Spaniens. Ihre Schwester schloß sich, als Krieger verkleidet, an die Guerillas.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 10. April, dem h. B. u. Schuhmachermeister Matthäus Schäfer ein Sohn, N. Karl. — Am 4. Mai, dem Herzgl. Amtsapotheker Karl Gottfried Theodor Schellenberg dahier eine Tochter, N. Auguste Sophie. — Am 6. Mai, dem h. B. u. Sattlermeister Philipp Martin Wink eine Tochter, N. Karoline Babette. — Am 13. Mai, dem h. B. u. Tagelöhner Georg Franz Monz eine Tochter, N. Charlotte Elisabeth. — Am 16. Mai, dem h. B. u. Locomotiv-Führer Gottfried Jäger ein Sohn, N. Johann Christian Julius Ludwig. — Am 18. Mai, dem Postpachter Johann Heinrich Antony dahier, B. zu Krabenbach, A. Usingen, eine Tochter, N. Josephine Friederike Karoline Magdalene. — Am 16. Mai, dem h. B. u. Badewirth Johann Christian Wendentius ein Sohn, N. Alexander Johann. — Am 16. Mai, dem h. B. u. Hofdachbeder Heinrich Daniel Beckel ein Sohn, N. Heinrich August. — Am 22. Mai, dem h. B. u. Metzgermeister Jacob Schnaas eine Tochter, N. Elisabeth Katharine. — Am 23. Mai, dem Schneidermeister Konrad Pfannmüller dahier, B. zu Allendorf a. d. Lumba, ein vor der Taufe gestorbener Sohn. — Am 24. Mai, dem h. B. u. Bäckermeister Heinrich Karl Heuß ein Sohn, N. Gustav Eugen. — Am 25. Mai, dem h. B. u. Schuhmachermeister Peter Oswald eine Tochter, N. Katharine Karoline Wilhelmine Marie. — Am 27. Mai, dem h. B. u. Schneidermeister Joseph Heinrich Karl Tobias Tiefenbach eine Tochter, N. Apollonia Franziska. — Am 28. Mai, dem Schuhmachermeister Karl Prinz dahier, B. zu Langenschwalbach, ein Sohn, N. Wilhelm Moriz. — Am 28. Mai, dem Herzgl. Reg.-Ganzlisten Johann Andreas Martin Karl Böhrner dahier ein Sohn, N. Karl Hugo. — Am 29. Mai, dem h. Elementarlehrer Wilhelm Schwab ein Sohn, N. Philipp Wilhelm. — Am 31. Mai, dem Bildhauer Peter Anton Reimer dahier, B. zu Schwanheim, eine Tochter, N. Wilhelmine Louise Martha. — Am 5. Juni, dem h. B. u. Packer Theodor Hohmann ein Sohn, N. Christian Wilhelm. — Am 7. Juni, Franz Daniel, Sohn der Margarethe Marie Wilhelmine Görg von hier. — Am 12. Juni, ein alsbald nach der Geburt gestorbener Sohn der Eva Edler aus Nierstein. — Am 14. Juni, Katharine, der Margarethe Fischer von Alzei Tochter.

Proclamirt: Der Scribent Johann Christian Jacob Kloos dahier, B. zu Königshofen, ehl. led. Sohn des Landmanns Johann Christ. Kloos zu Mademühlen, u. Magdalene Busch dahier, ehl. led. Tochter des Tagelöhners Marcus Busch, B. zu Königshofen. — Der verwittwete Elementarlehrer Justus Heinrich Ankel dahier, u. Emma Louise Lisette Schmidt von Grenzhäusen, ehl. led. Tochter des das. Elementarlehrers Johann Philipp Schmidt. — Der h. B. u. Schreinermeister Hermann Valentin Heinrich Löw, ehl. led. Sohn des h. B. u. Leihhausbesizers Heinrich Wilhelm Löw, u. Louise Dorothea Wachenheimer, ehl. led. Tochter des h. B. u. Bäckermeisters Arnold Ludwig Wachenheimer.

Copulirt: Der h. B. u. Lohnfutscher Sebastian Schön, u. Wilhelmine Katharine Karoline Bongert geb. Supp von hier. — Der Maurer Philipp Jacob Kürzer dahier, B. zu Weisel, und Louise Philippine Elisabeth geb. Ott, verwittwete Schmidt. — Der h. B. u.

Schmiedmeister Ludwig Heinrich Brenner, und Johanneffe Friederike Philippine Christiane Berger, von hier. — Der h. B. Moriz Moses Mayer, u. Henriette Fulda von Offenbach, gestorben. Am 11. Juni, Wilhelmine Katharine Justine Dorothee, der Katharine Bar von Weckenheim hinterl. Tochter, alt 4 M. 4 J. — Am 12. Juni, ein noch nicht getaufter Sohn des Schmiedemeisters Konrad Pfannmüller, B. zu Allendorf a. d. Lumbach, alt 20 J. — Am 14. Juni, Anna, des Dr. med. Alexander Bagenstecher zu Heidelberg Tochter, alt 21 J. 7 M. 19 J. — Am 14. Juni, Anna Elisabeth, des h. B. u. Maurers Johann Ludwig Bilo Tochter, alt 6 J. 8 M. 20 J. — Am 16. Juni, Marie Christine geb. Baum, des h. B. u. Steinhäutnermeisters Johann Gottfried Ebert Ehefrau, alt 56 J. 4 M. 21 J. — Am 17. Juni, Apollonie Franziska, des h. B. u. Schneidermeisters Joseph Heinrich Karl Tobias Tiefenbach Tochter, alt 21 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weismehl). Bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 28 fr. Schöll 24 fr.

Schwarzbrod. Bei Aker, Bauer, Burkart, Blum, Dietrich, Finger, Flohr, Freinsheim, Glänter, Hahn, Hühn, Hildebrand, Jung, Ph. Kimmel, Koch, Kadesch, Linnenkohl, F. Machenheimer, Marr, Platner, Mai, M. u. H. Müller, Petri, Ramsboth, Ritter, Schellenberg, Schirmer, S. Schmidt, Schöll, Schramm, Schweisgut, Wagemann, Walther, Westenberger, Weiz und Wolff 12 fr., Brand, Kaufel, Heuß, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. Machenheimer, Sauereßig, A. Schmidt, Scheffel, Sengel u. Stritter 11 fr.

Kornbrod. Bei Bauer, Kadesch u. Mai 11 fr., Heuß u. Wagemann 10 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 4 Bäcker 4, bei 1 Bäcker 4½, bei Brand, Berger, Blum, Dietrich, Finger, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. u. H. Müller, Sauereßig, A. Schmidt, Scheffel, Schöll und Westenberger 5 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 3 Bäcker 3, bei 2 Bäcker 3½, bei Brand, Blum, Berger, Dietrich, Finger, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. u. H. Müller, Sauereßig, A. Schmidt, Scheffel, Schöll u. Westenberger 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extr. Vorschuss. Allgem. Preis: 14 fl. — Bei Hahn 13 fl., Wagemann und Walther 13 fl. 30 fr., Koch 13 fl. 52 fr., Stritter 14 fl. 56 fr., Bauer, Kadesch u. Rosenthal 15 fl.

Feiner Vorschuss. Allgem. Preis: 13 fl. — Bei Hahn 12 fl., Wagemann 12 fl. 30 fr., Bauer, Kadesch u. Rosenthal 14 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 10 fl. 30 fr. — Bei Hahn 11 fl., Vogler 12 fl., Bauer, Kadesch u. Rosenthal 13 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 8 fl. — Bei Bauer u. Kadesch 8 fl. 30 fr., Hahn 9 fl., Vogler 10 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 18 fr.

Rohfleisch. Bei J. u. M. Bar u. H. Käsebie 14 fr., Meyer 15 fr.

Kalb- u. Hirschfleisch. Allg. Preis: 13 fr. — Bei Baum, Blumenstein, Frenß, Hasler, Hees, Hirsch, Kenter, Christian Ries, Schenermann, Thon und Weygandt 14 fr., H. Käsebie 12 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 17 fr. — Herz u. Hirsch 18 fr., Meyer u. Weidmann 16 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dorrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Frenß, H. Käsebie, Meyer und Chr. Ries 24 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Herz 26 fr., Bücher 28 fr., Thon 30 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Meyer u. Seewald 20 fr., Herz u. Stuber 22 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis 32 fr. — Bei Blumenstein, Schlott u. Thon 28 fr., Bücher, Frenß, D. u. B. Kimmel, Stuber u. Jos. Weidmann 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Frenß, Hees, H. Käsebie, Stuber, Weygandt 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher 10 fr., Blumenstein, Herz, B. Kimmel, Schlott, Seebold, Thon u. Schramm 14 fr., Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. Bücher, Kögler, K. u. Ph. Müller 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 141) 20. Juni 1859.

Die Herzogliche Landes-Bibliothek

ist das ganze Jahr hindurch

Montags, Mittwochs und Freitags
Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr dem Publikum
zum Ausleihen und zur Rückgabe der Bücher geöffnet. 4281

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag
von 3—6 Uhr Nachmittags dem Publikum geöffnet.

431

Der Vorstand.



Brönnner's Fleckenwasser,

anerkannt untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen
Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere,
Delfarbe, Pomade etc., ohne den echten Farben von Seide,
Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu
schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glacehandschuhe.
In Gläsern à 18 und 8 fr. — acht bei

C. Leyendecker & Comp.,

269

Burgstraße No. 6.



Interessante Insekten.

Frische **Schmetterlinge** und andere **Naturalien** empfiehlt in großer
Auswahl billigst und bittet um baldige Bestellungen

J. Biedermann

4585

im Erbprinzen von Nassau.

Aufenthalt noch 2 Tage.

Ruhrkohlen bester Qualität,

als: **Ofen-, Ziegel-, Schmiede- und Stückkohlen** sind fortwährend
vom Schiffe zu beziehen bei

4661

J. K. Lembach
in Biebrich.

Limonade gazeuse & Englisch Soda-Water

empfehlen

2852

H. Wenz, Conditor,
Sonnenbergthor.

Soeben sind erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Aimard , Antinabuel der Lucashauptling. 6 Bde.	5 fl. 24 fr.
Baskerville , Practisches Lehrbuch der englischen Sprache. 8te Auflage.	— " 32 "
Blüthen aus dem Leben des Mädchens. Gedichtsammlung für junge Mädchen. Herausgegeben von Dr. R. König.	— " 42 "
Brennus -Zug und Moskoviterthum. Ein Mahnruf an das deutsche Volk von einem unabhängigen Liberalen.	— " 18 "
Buchner , Die Feuermeteore, insbesondere die Meteoriten historisch und naturwissenschaftlich betrachtet.	1 " 12 "
Cobb , Bion der Wanderer. 4 Bde.	3 " 36 "
Dumas , Briefe aus St. Petersburg.	— " 54 "
Frauenbrevier für Haus und Welt. Eine Auswahl der besten Stellen aus namhaften Schriftstellern über Frauenleben und Frauenbildung.	3 " 36 "
Gerding , Illustrierte Chemie für Hausfrauen und Gewerbetheute. 1. Theil.	— " 30 "
Götzenberger's Fresken der neuen Trinkhalle zu Baden. In Stahl gestochen von E. Wagner, und erläutert von D. Moser. Eleg. ggb.	2 " 42 "
Grant , Der schottische Cavalier. Historischer Roman. 3 Thele.	4 " 48 "
Ideen-Magazin für Posamentirer, Fabrikanten von Kleiderbesatz aller Art, Häfelarbeiten u. s. w. Heft 1.	1 " 12 "
Lobedonz , Ein neuer Glaube. Culturhistorischer Roman in 3 Theilen.	8 " — "
Miller , Die allgemeine Weltgeschichte. Dem deutschen Volke treu, wahr und klar erzählt. Heft 1.	— " 12 "
Natron , Chemische Experimente zur Belehrung und erheiternden Unterhaltung für alle, die sich mit Chemie beschäftigen, besonders auch für die reifere Jugend.	1 " 48 "
Phoebus , Ueber pharmakodynamische Aequivalente für die Hauptbestandtheile der Mineralwasser und über einiges Verwandte.	— " 44 "
Reatz , Der Gerichtsstand der freiwilligen Unterwerfung. Eine civilprocessualische Abhandlung.	1 " 48 "
Saffenreuter , Paulus der Weltapostel. Ein Epos in neun Gesängen.	1 " 48 "
Scherr , Friedrich Schiller und seine Zeit.	10 " — "
Venedey , Friedrich der Große und Voltaire.	2 " 24 "
Winzer , Die deutschen Bruderschaften des Mittelalters insbesondere der Bund der deutschen Steinmeyer und dessen Umwandlung zum Freimaurerbund.	1 " 48 "
Wredow's Gartenfreund oder Unterricht über Behandlung des Bodens und Erziehung der Gewächse. 9te Aufl.	3 " 36 "
Dickens , a tale of two cities, part I. Pro 1—4.	— " 54 "
Dash , la villa Balbianino. 1—3.	1 " 48 "
Deslys , Fanfan-Latulipe. 1—2.	1 " 12 "
Feval , le roi des gueux. I.	— " 36 "
— le roman de minuit. I.	— " 36 "

Kernseife,
Talgseife, Palmölseife, Harzseife, alle Sorten sehr trocken und
 gut, empfehle ich wiederholt zur gefälligen Abnahme bestens.
 4453 **Jacob Seyberth** am Uhrturm.

Nicht zu übersehen.

Weissen **Colonial-Zucker** per Pfund 20, 21, 22 und 24 fr.,
 im Brod 19, 20, 21 " 22 "
Kaffee per Pfund 28, 30, 32, 34, 36, 38 und 40 fr., bei
 größerer Abnahme billiger,
Baumöl per Schoppen 24 fr.,
 Vorzügliche **Zwetschen** per Pfund 8 fr.,
 Echten **Limburger Käse** per Pfund 18 fr. bei
 173 **P. Koch, Viehnergasse No. 18.**

Das Neueste
 in **Lugus- und Natur-Spazierstöcke,**
 ächten **Meerschammpfeifen** und **Cigarrenspitzen,**
Brühere (Holz-) Pfeifen u. Cigarrenspitzen zum Anrauchen,
Schildpatt, Horn- und Masse-Dosen,
 sowie meine übrigen bereits bekannten Artikel in reicher Auswahl empfehle
 billigt. **W. Sternitzki, Kirchzasse 26.** 4660

Nur echt Cölnisches Wasser 269
 von **Johann Maria Farina,** gegenüber dem Fülchsplatz — bei
C. Leyendecker & Comp.,
 Burgstraße No. 61.

NB. Bei Abnahme von 1 Kistchen (6 Flacons) Preisermäßigung.
Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.
Barterzeugungs-Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.
Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.
Lilionesse per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.
 Niederlage bei **G. A. Schröder, Hof-Friseur in Wiesbaden.**
 385 Aus der Fabrik von **Rothe & Comp. in Berlin.**

Photographische Portraits
 werden täglich aufgenommen bei
 2043 **F. Brechtel, Geisbergweg No. 22.**

Zahnkitt, 173
 das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne, in Stuis à 18 fr.,
 desgl. **weißen,** besonders zum Ausfüllen hohler Vorderzähne geeignet, in
 Stuis à 35 fr., empfiehlt **W. Koch, Viehnergasse 18.**

Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen
 empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.
 345 **G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.**
 Altes **Binn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei
 144 **Binngießer Manzetti, Goldgasse No. 8.**

Frisch gebrannter Kalk bester Qualität, per Bütte
1 Gulden, auf meiner Kalkbrennerei am Dogheimer
Weg. **Friedr. Knauer.** 4715

Mehrgasse No. 23 ist ein gutes **Klavier** zu vermieten. 4623

Hömerberg 37 steht ein neuer **Küchenschrank** billig zu verkaufen. 4716

Heidenberg im Hirsch ist **Heu, Stroh** und **Haser** zu verkaufen. 4627

Stellen - Gesuche.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, Hausarbeit versteht und auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres in der Exped. 4745

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, auch alle Haus- und Handarbeit versteht, sucht bei Kinder oder bei einer Herrschaft eine Stelle. Näheres in der Exped. 4690

Ein Mädchen zu Kindern wird Langgasse No. 15 gesucht. 4746

Ein zuverlässiges Stubenmädchen, das fein nähen, waschen und bügeln und nebenbei noch einige Hausarbeiten besorgen kann, wird sogleich in ein Herrschaftshaus gesucht; ohne gute Zeugnisse ist unnützlich zu melden. Näheres in der Exped. 4747

Es wird zum sofortigen Eintritt ein Mädchen gesucht, das kochen kann und etwas Hausarbeit dabei zu verrichten hat. Näheres in der Exped. 4333

Es wird zum Eintritt auf Johanni ein starkes Hausmädchen gesucht, das mit guten Zeugnissen versehen ist, die gewöhnlichen Hausarbeiten versteht und evangelisch ist. Näheres in der Exped. 4604

Eine junge Dame aus guter Familie, welche über ihre bisherigen Leistungen als Erzieherin und Lehrerin die besten Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht eine Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin. Das Nähere in der Exped. 4409

Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das die Haus- und Gartenarbeit versteht, in Dienst gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4729

Eine Monatfrau sucht sofortige Beschäftigung. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4730

Es wird ein Monatmädchen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4737

Ein in jeder Beziehung zuverlässiger Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter. Näheres in der Exped. 4738

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4699

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen Franz No. 3. 4610

Ein braver Junge kann das Bäckergeschäft erlernen Goldgasse 2. 4116

Bei Bäcker Hildebrandt kann ein braver Junge in die Lehre treten. 4700

500 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei G. Bollinger, Neugasse No. 9. 4739